

Stellungnahme des Fahrgastbeirates zur Anbindung des Patrick-Henry-Village an den ÖPNV

Mit großem Interesse verfolgt der Fahrgastbeirat der Stadt Heidelberg die Planungen für die Anbindung des Patrick-Henry-Village (PHV) an das öffentliche Straßenbahnnetz und die dabei diskutierten verschiedenen Varianten.

In diesem neuen Heidelberger Stadtteil werden etwa 10.000 Menschen wohnen und arbeiten. Das PHV ist für den Autoverkehr schon jetzt durch die direkt nebenan verlaufende Autobahn A5 und die Schnellstraße B535 sehr gut angeschlossen. Für den neuen und modernen Stadtteil PHV hält der Fahrgastbeirat eine gute Straßenbahnanbindung für unabdingbar. Eine reine Busanbindung ist kapazitär nicht ausreichend, gerade auch, weil im Gespräch ist, dass es im PHV nur relativ wenige öffentliche Parkmöglichkeiten geben wird.

Der Fahrgastbeirat hat die verschiedenen Varianten in seiner letzten Sitzung diskutiert, hat sich aber – auch auf Grund fehlender Informationen - nicht auf eine konkrete Variante festgelegt. Der Fahrgastbeirat ist sich jedoch einig, dass eine neue Straßenbahnlinie dann sehr attraktiv ist, wenn die Fahrzeit zwischen PHV und dem Stadtzentrum möglichst kurz ist. Ein Anschluss der Straßenbahn ins Neuenheimer Feld sollte bereits mitgedacht werden. Möglichst viele Arbeitsplätze und Wohnungen sollten im Einzugsbereich der neuen Haltestellen sein. Eine Anbindung der neuen Großsporthalle hält der Fahrgastbeirat für sinnvoll. Widerstände, die jetzt beispielsweise bereits im Pfaffengrund spürbar sind, sollten möglichst berücksichtigt werden.

Um den Planungsprozess nicht in die Länge zu ziehen, hält der Fahrgastbeirat eine Reduzierung der Varianten durch eine baldige Entscheidung im Gemeinderat für sinnvoll.

Der Fahrgastbeirat möchte frühzeitig über die Untersuchungsergebnisse zu den Varianten informiert und an der weiteren Planung beteiligt werden.

Fahrgastbeirat Heidelberg